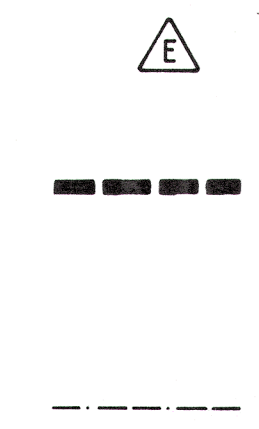


HAFENLOHR

3. BAUGRENZEN UND BAUWEISE

- 3.1 Nur Einzelgebäude zulässig
- 3.2 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- 3.3 Baugrenze



4. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- 4.1 Bäume zu pflanzen
- 4.2 Sträucher und Hecken zu pflanzen
- 4.3 Vorhandene Bäume zu erhalten
- 4.4 Vorhandene Sträucher und Hecken zu erhalten

II. HINWEISE

1. Pflanzbeispiele für Bäume

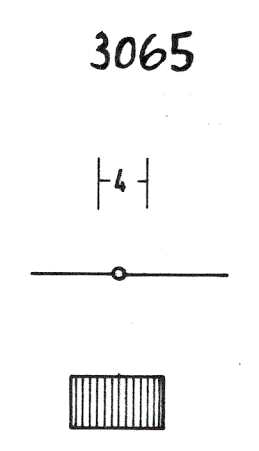
Quercus petraea (Traubeneiche), Acer campestre (Feldahorn), Carpinus betulus (Hainbuche), Sorbus aucuparia (Eberesche), Prunus avium (Vogelkirsche), Tilia cordata (Winterlinde), Beula pendula (Birke), Fraxinus excelsior (Esche), Acer platanoides (Spitzahorn), Fagus sylvatica (Rotbuche), sowie heimische, hochstämmige Obstbäume. Es wird empfohlen, vorwiegend Obstbaumhochstämme und Walnußbäume zu pflanzen.

2. Pflanzbeispiele für Sträucher

Cornus sanguinea (Hartriegel), Corylus avellana (Hasel), Euonymus europaea (Pfaffenhütchen), Lonicera xylosteum, (Heckenkirsche), Prunus spinosa (Schlehendorn), Rosa canina (Heckenrose), Rubus fruticosus (Brombeere), Sambucus nigra (Holunder), Viburnum lantana (Schneeball), Ligusticum vulgare (Liguster).

3. ZEICHENERKLÄRUNG

- 3.1. Flurnummern
- 3.2. Maßangabe in Meter
- 3.3. Bestehende Grundstücksgrenzen
- 3.4. Bestehende Gebäude



I. FESTSETZUNGEN

gemäß § 9 BauGB und Art. 98 BayBO

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1 Sondergebiet gemäß § 11 Bau NVO 1990
Gebiet für die Pferdehaltung
Zulässig ist nur die Errichtung von Pferde-
ställen und Unterständen sowie zugehörige
landwirtschaftliche Gerätehallen (ohne Sani-
täre Einrichtungen)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 2.1 Grundflächenzahl: GRZ = 0,2
- 2.2 Grad der Dachneigung: 15° - 35°
- 2.3 Dachform: symmetrisches Satteldach
- 2.4 Dacheindeckung: Zementfaserwellplatten, Betondachsteine oder Ziegel, Farbe: rot oder rotbraun
- 2.5 Höheneinstellung der Gebäude und Gebäudelänge
Wandhöhe (WH) im Sinne von Art. 6 Abs. 3 Satz 2 BayBO
max. 3,00 m, gemessen von OK vorhandenem, natürlichen Gelände,
am höchsten Geländepunkt innerhalb des Gebäudes.
Dabei darf die talseitige Wandhöhe das Maß von 4,00 m, ge-
messen über OK vorhandenem Gelände nicht überschreiten.
Gebäudelänge: max: 25,00 m

- 2.6 Firstrichtung zwingend
- 2.7 Fassadengestaltung
Holzverschalungen oder Putz in gedeckten Erdfarben
- 2.8 Einfriedung
Weidezaun max. 1,50 m hoch

SO

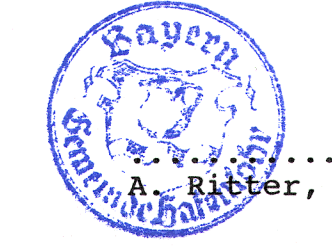


Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 13.12.1994 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde am 13.10.1995 ortstüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Der Bebauungsplan mit Begründung vom 13.2.1996 hat vom 25.3.96 bis 26.4.96 öffentlich ausgelegen (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Gemeinderat hat am 9.7.1996 den Bebauungsplan vom 12.9.95 in der Fassung vom 13.2.1996 als Satzung beschlossen. (§ 10 BauGB)

Hafenlohr, den 16.8.1996
A. Ritter, 1. Bürgermeister



Das Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 1 BauGB wurde durchgeführt. Mit Schreiben vom 28.8.1996 Nr. 570-610 hat das Landratsamt Main-Spessart erklärt, daß es keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 BauGB). Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde am 19.9.1996 ortstüblich bekanntgemacht. Damit tritt der Bebauungsplan in Kraft (§ 12 BauGB). Auf die Rechtsfolgen wurde hingewiesen (§ 44 Abs. 5 und § 215 Abs. 2 BauGB).

10.9.1996
A. Ritter, 1. Bürgermeister



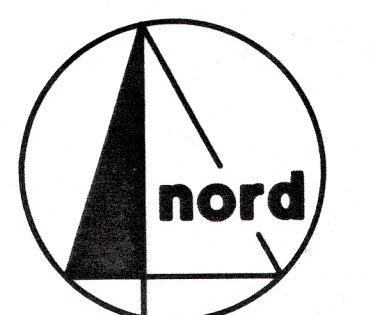
GEMEINDE HAFENLOHR

LANDKREIS ——— MAIN - SPESSART

BEBAUUNGSPLAN

"AM GUGGENBERGSRAIN"

MASSTAB 1:1000



Planung: **ARCHITEKT WILLI MÜLLER**
 Alfred-Ruppert-Straße 10 · 97828 Markttheidenfeld
 Tel. 09391/98240 · Telefax-Nr. 09391/3168

Datum: 12.09.1995
 geändert: 13.02.1996

gez. MARTIN
 Klaufl

Blatt: 1